Der Landwirt.

Wochen=Beilage jum "Wiesbadener General=Anzeiger".

90r. 11.

Wiesbaben, 20. Mars 1907.

22. Rahrgang.

(Rachbrud berboten.)

Reuregelung ber Befampfung ber Schweineseuche in Breugen.

Der gandwirtichaftsminifter hat Anfang Februar an alle Regierungsprafibenten und ben Bolizeiprafidenten bon Berlin eine allgemeine Berfügung ergeben laffen, in ber eine vollige Reuregelung ber Befampfung ber Gchmeinejeuchen getroffen und ber Erlag biesbegüglicher neuer Borfdriften feitens biefer Beborben porgefchrieben wirb. Diefer allgemeinen Berfügung finb ocht Unlagen beigegeben.

Erftens: Gin "technischer Leitfaben betr. Schweineseuche" bestimmt in erster Linie fur Die beamteten Tierargte, ber aber auch allen Privattierarsten und Gleischbeichauern sugangig ge-macht werben foll, ba für bie Anzeigepflicht bei ber Schweineenche nur bie Grundfage biefes Leitfabens funftig mangebenb

fein follen.

Bweitens bis viertens je eine gemeinfagliche Belehrung uber ben Rotlauf ber Schweine, Die Schweinefeuche und bie Schweinepeft". Diefe, Die Rennzeichen, ben Berlauf und bie Berhatung ber brei Seuchen behandeinden "Belehrungen" find für bie Landwirte bestimmt und follen in möglichft umfaffenber Beije gur allgemeinen Renntnis gebracht werben.

Die als Anlage 5-7 beigefügten Anweisungen gur Be-lämpfung des Rotlaufs, der Schweineseuche und der Schweine-peft sollen in Ansehung der Schweinefrantheiten die noch sehlenben Ausführungsbeftimmungen bes Bundebrats erfegen. Gie fab in ber form bon Rormalerlaffen abgefaßt und beftimmt, bie bisherigen lanbespoligeilichen Anordnungen der Regierungs-profidenten gu ersehen. Ihre Beröffentlichung burch die Lan-bespoligeibehorden wird in allerfürzester Zeit ersolgen, da Abweichungen von ber vorgeichriebenem Rorm nur geftattet finb in beging auf bie Bugiebung ber beamteten Dierargte beim Auftreten meiterer Rotlauffalle, bevor bie Seuche in ber betreffenben Ortichaft für erloichen erflart worben ift, ober langitens bis bier Bochen nach ihrem Erloichen, und ferner in begug barauf, ob bie für bie Seuchenbefambfung in betracht tommenben po-ligeilichen Obliegenbeiten lebiglich ber Ortspoligeibehorbe überlaffen, ober aber ob und welche bestimmt zu bezeichnenbe Dag-nabmen ben Landraten übertragen werben follen.

Anlage 8 endlich enthalt eine "Unweisung jur Reinigung und gur Berftorung ber Unftedungoftoffe (Desinfettionsberfabren) bei Rotlauf, Schweinefenche und Schweinepeft". Gie ift nur

für ben Dienstgebrauch beftimmt.

Der Schwerpuntt ber Renordnung liegt in ber Beidrant. ung bes veterinarpolizeilichen Borgebens gegen bie Schweine-fenche auf biejenigen Galle biefer Seuche, bie mit erheblichn Storungen bes Allgemeinbefindens ber erfrantten Tiere einbergeben. Golde Storungen treten nach bem technifchen Leit-faben in die Erscheinung:

a) bei lebenben Tieren: in Fieber, Störung ber Futterauf-nahme, Muttigfeit ober (in dronischen Fallen) in Ab-

adt 5:0

111

rin

afi

5.

Die

Lit's

alle

cauf.

rede

nott

Bun

ngen

rden.

3544

b) bei toten Tieren: in trüber Schwellung ober settiger Metarmorphose ber Leber, bes Bergmustels, ber Rieren, unter Umftanben Schwellung famtlicher Lymphbrusen und ber Mils, auch Gelbfarbung famtlicher Gewebe ober (in dronifden Gallen) in Abmagerung.

In drontigen genen in gutunft veterinärpolizeiliche Mas-regeln nicht mehr Blat greifen, wenn bei einem geichlachteten Schwein nur ber chronischen Schweinesende abnliche Beran-berungen ber Bruftorgane obne weitere Erscheinungen ber vor-

gebachten Urt gefunden werben. Infolge biefer Beschränfung ber beterinarpolizeilichen Be-lampfung auf bie anstedungsfäbigen gormen ber Schweinesen-de wird bie Bahl ber als berseucht in unseren Seuchennachmei-

fen geführten Gebofte binnen turgem gang bebeutenb gurudgeben. Rur bie Sandwirticaft ift aber auch weiter noch bon großer Bebeutung, bag bei ben Belampfungsmaßregeln gegen bie Schweineseuche bie Bestimmungen über bie Ausführung bon meinen aus bem Sendengehöft nicht mehr fur jeud bachtige fette Schweine gelten follen. Die Ortapolizeibehorbe foll vielmehr in Bufunft gestatten burfen, bag folche Schweine aus gesperrten Geboften ausgeführt und in ben freien Bertebr gebracht werben, wenn ber Befiber ber Tiere beren Gefunbbeit und bolle Schlachtreife burch tierargtliche Beicheinigung nach. meift. Dies bebeutet gleichfalls eine febr erhebliche Erleichterung für bie Landwirtichaft und tann baber ber Erlag ber neuen Borichriften nur mit Freuben begrüßt merben.

Bir bruden nachstebend bie brei gemeinfaglichen Belehr-

Gemeinfagliche Belehrung über ben Rotlauf ber Schweine.

Bejen. Der Rotlauf ber Schweine ift eine anftedenbe, mit erbeblicher Storung bes Allgemeinbefindens verlaufende, burch ben Rotlaufbasillus verurfacte Erfrantung ber Schweine.

Der Unftedungeftoff wirb bon ben Tieren mit bem Butter (Getrant) ober auch gelegentlich beim Bublen in Schmub und Unrat aufgenommen. Der Unftedungsfioff wird von ben tranten Tieren hauptfächlich mit bem Rote ausgeschieben und gelangt jo in die Stalle, Dungftatten und Sofe. An feuchten Stellen, 3. B. im feuchten Erbboden, in Jaucherinnen und Buben, tann fich ber Unftedungoftoff lange Beit erhalten und weiter entwideln. Durch Kalte wirb er nicht unschäblich ge-macht. Durch Barme wird fein Gebeihen beforbert. Deshalb tritt bie Rotlanffenche besonbers in ber warmen Jabredgeit auf.

Mertmale an ben lebenben Tieren.

Die Anfnahme bes Anftedungsftoffes bes Rotlaufs bat nicht bie sofrige Erfrantung ber Tiere jur Jolge. Es vergebt viel-mehr eine bestimmte Zeit (Intubationszeit), bevor offensicht-liche Krontbeitserscheinungen bervortreten. Die Intubations-beit ist verschieben, beträgt aber meist zwei bis brei Tage. Nach beratur ber Saut, Berluft ber Munterfeit und bes Appetiis; liegen viel, verfriechen fich in ber Stren und zeigen nach bem Auftreiben einen ichmantenben Bang

Rach furger Beit treten in ber Saut, befonbers an ber inneren Glache ber Sinteridentel, an ben Weichlechtsteilen, unter bem Bauche, ber Bruft und bem Salfe, juweilen auch auf bem Raden, bem Ruden und an ben Ohren, rote Glede auf. Die Rotfarbung ber haut breitet fich ichnell aus und nimmt an Starte au, fo bag bie Tiere bei vorgefcrittener Rrantbeit an ber unteren Glache bes Rorpers fupferrot bis blaurot ericheinen. Die Rrantheit enbet bei ben meiften Tieren in furger Beit mit

Gutartig ift ber Krantheitsverlauf bei einer Abart bes Rotlaufs, ben Badfteinblattern (Reffelfieber, Fledrotlauf, Dafern, Anoenrofe). Sierbei angert fich bie Erfranfung in rundlichen ober edigen, beetartig fiber bie gefunde Saut erhabenen, roten bis blauroten Fleden in ber Saut. Störungen bes Allgemeinbefinbens, wie fonft beim Rotlauf, pflegen bei ben Badfteinblattern nur im Anfang ber Ertrantung gugegen gu

Bei ben Tieren, bie ben Rotlauf überftanben haben, ent-widelt fich suweilen als Rachfrantheit eine mit fortichreitenber Abmagerung und Anichwellung ber Gelente verbundene Steif-beit; in anderen Gallen zeigen fich bei ihnen burch herzsehler bebingte Erfranfungen.

Merimale an ben toten Tieren.

Bei geftorbenen, getoteten ober gefclachteten rotlauffran-ten Schweinen findet man neben ber Berfarbung ber Saut eine mehr ober weniger bochgrabige Entgunbung ber Dagen-Darmichleimhaut, Schwelluung und blaurote Jarbung ber Mils, Schwellung und Rotung ber Gefrosinmphbrufen, Schwellung ber Beber und eine meift mit Blutung verbunbene Entgundung

Bei ben Badfteinblattern find bie Beranderungen in ber Regel auf die erfrantten Sautpartien beschränft.

Ungeigepflicht.

Benn ein Schwein unter ben angegebenen Ericheinungen erfrantt, jo liegt ber Berbacht bes Rotlaufs por. Bon bem Rotlaufnerbacht ift ber Ortspoligeibehorbe Angeige ju erftatten, morauf amlich festgestellt wirb, ob ber Berbacht begrundet ift

Berbutung bes Rotlaufe.

Bur Berhütung bes Rotlaufs ift eine faubere, möglichft trodene Saltung ber Schweine in Stallen mit festem Bugboben erforberlich. Much empfiehlt es fich, bon Beit gu Beit eine gunblide Reinigung ber Ställe unter Ambenbung von Desinfeftionsmitteln borgunehmen.

Ginen fast ficheren Schut gegen ben Rotlauf gemabrt bie

Schutimpjung.

In baufig von bem Rotlauf betroffenen Orten empfiehlt es fich, regelmößig alle Schweine ber Schubimpfung ju unter-werfen. Wo ber Rotlauf felten ift, tann von einer regelmäßigen Impfung aller Schweine abgeseben werben. Es ist jeboch bringenb ratfam, beim Auftreten bes Rotlaufs ichleunigst alle Schweine bes betroffenen Bestanbes impfen gu laffen.

Durch die Impfung gelingt es in ber Regel, die bedrohten Schweine zu schühen; auch wird ein nicht unerheblicher Teil ber erfrankten Tier burch die Impfung geheilt.
(Schluß folgt.)

Landwirtschaft.

- Achinng beim Ginfauf bon fünftlichem Danger. Dan faufe Dungemittel nur unter Barantie bes Gebalts an Rabrftoffen und laffe Broben berfelben von ben landwirtichaftlichen Berfuchsftationen unterfuchen. Dasfelbe gilt auch für Chilifal-

- Auf die Befampfung bes Untrantes muß ber Landwirt unansgeseht fein Augenmert richten und alle jene Dagnahmen anwenden, die gur erfolgreichen Unterdrudung ber Schadlinge bienlich find. Dit Rudficht auf die beworstehenbe Fruhlingsfaat fei gunachft an die forgfaltige Reinigung bes Saatgutes pon ben Unfrautjamereien erinnert. Auf biefen Bunft wirb vielfältig noch nicht genügend Wert gelegt. Solange aber ber Landwirt bas Unfraut felbst aussaet, ist an eine erfolgreiche Befämpfung des Feindes nicht zu benten. Die beim Reinigen ber Früchte ansgelejenen Unfrantfamen burfen nicht auf den Stallmift ober auf ben Rompost gebracht werben, weil fie andernfalls wieder auf ben Ader gelangen und gur neuen Beruntrautung besselben beitragen. Wird ber Getreibeansput versuttert, so empfiehlt es sich, benselben vorber zu tochen ober zu ichroten, bag alle Rorner gerfleinert merben. Bagt man biefe Borficht außer acht, fo geben manche Camen in feimfähigem Buftanbe burch ben Berbauungstanal und gelangen mit bem Dunger wieber auf bas Gelb. Ferner erweist fich bie Bertifgung ber Unfrauter an Rainen und Begerandern als eine Rotwenbigleit, bamit bie Samen nicht gur Reife tommen. Birb biefes unterlaffen, fo merben viele Camen burch ben Bind, burch

Bogel uiw. auf die Felber getragen.

— Die Rartoffeln find, soweit Frost nicht mehr zu befürch-ben ift, bevor allauwarmes Wetter eintritt, aus ben Mieten gu entnehmen und burch Entfernen ber angefaulten Rnollen fur bie Saat vorzubereiten. Beigung ber Knollen mit Rupfertall-ober Aupfertodabrühe ist verlucksweise zu empfehlen. Bei ber Auswahl ber Sorten beachte man, sofern nicht eigene Er-fabrungen vorliegen, die namentlich im Borjahre bei den vergleichenben Unbanberfuchen gewonnenen Ergebniffe.

Obit= und Gartenbau.

- 3m Frühjahr muffen wir ben Obftbaum bungen! Barum? Beil bie Baume fich jum Blattertreiben und gum Bluben richten und weil bagn gwar fein Gelb, aber Rabrung, b. b. Dunger notig ift. Da wird nun einer fagen: Auch bei bem Obfibaum gilt das Spruchlein: Spare in ber Beit, so haft bu in ber Rot"; also, Baum, spare bir die Reservestoffe im Derbst aufammen, fpeichere fie auf, bann baft bu in ber Rot bes Grubjabrs, menn bie Blute fo und jo viel verlangt, wenn fie guftanbe tommen foll, leicht gefagt ober auch leichtfinnig. Der gute Baum bat ja im Berbst wohl feine Schuldigkeit getan und anrüdgelegt was er nur konnte. Aber bas reicht in ber Regel Dogbeimerftraße 74.

eben nicht fur bas, mas bie Blute braucht, bie recht viel braucht und bann ftebt ber Baum ba und - bungert bitterlich. Dan bat ausgerechnet, bag g. B. ein mäßiger Ririchenbanm jur Musbilbung feiner Blitten bon ber Anofpe bis jur vollständigen Ausbilbung nicht weniger als 12 Rilo Starte braucht! Go viel fann fich ber Baum nicht aufsparen, ba muß man ihm bet-fpringen, wenn bie Blute nicht eitel Flitter bleiben und bie Gruchte nicht ausbleiben follen. Bir batten viel regelmäßigere Ernten Jahr für Jahr, ben Segen bon oben vorausgefeht, wenn wir im Bribiobre unfere Schulbigfeit taten und mugten nicht immer auf etwa 5 Gebliabre nur ein recht gutes rechnen. Alfo -im Frubjahr por bem Austreiben ber Baume bungen!

- Bei ben im Grubjahre gepflangten Obfibanmen barf bas Eingiegen auch bann nicht unterbleiben, wenn gleich nach bem Bflangen Regenwetter eintritt, und ber Boben Feuchtigfeit genug hat. Denn es hat nicht allein ben 3med, die Erbe angu-feuchten, fonbern foll vornehmlich auch bagu bienen, biefelbe gum innigen Anichmiegen um bie Burgeln gu veranlaffen, mas gur

Bilbung neuer Burgeln notwendig ift.

- Die Baumicheiben friich gepflangter Baume follen mit furgem Dift bebedt werden. Daburd werben fie fowohl bor bem Austrodnen bewahrt, als auch loder erhalten. Loderen Boben trägt aber jum fröhlichen Bachstum aller Bflangen uns

Bom Ginguellen bes Erbienfamens. Erbien tonnen febr frühzeitig icon gefaet werben, boch barf ber Gamen por tem Gaen ba nicht etwa in Baffer eingequellt werben; bie Erbe ift ja im Dars noch feucht genug, fie ift aber nicht nur allein feucht, fonbern oftmals auch recht talt, fo bag bie eingequellten, in ber Erbe liegenben Samen wohl feimen, aber nicht aufgeben. Rommt bann noch taltes Wetter bagu, fo verfaulen die Erbfen ober fie werben mabrend ihrem langen Liegen bon Barmern gefreffen.

- Die Unterbringung bes Dangers in eine bestimmte Tiefe des Bobens bat auf die Entwidlung ber Pflangen fomobi, als auf die Birlung besselben einen wesentlichen Einfluß, wie aus angestellten Bersuchen bervorgebt. Go wurde mit Lorfftreu-bunger, ber auf Gemusebeeten flach untergehadt wurde, ein febr gutes Refultat erzielt, ba die Berjehung bes Dungers durch ben Cauerftoff ber Suft viel rafcher und nachhaltiger erfolgte, ale bei tief untergebrachtem Dunger. Gin Beweis, bag oberflächiges

Unterbringen bes Düngers von größerem Borteile ift.

— Augelulme ober Augelrufter. Diefelbe ift wegen ibrer randen und bichten Krone ein febr hubicher Alleebaum und past befonbers gur Berfcbonerung ber Stragen in Stabten. Gie leibet nicht fo leicht burch Sturm und Schneebrud als bie Rugelalagie und bie Singvogel niften febr gern in ihren Bweigen, fo bag man fie auch icon bieferhalb recht biel aupflangen follte.

Bienenzucht.

- Ruhr. Bolfer, welche im Fruhjahr ihre Extremente in wirflich fluffiger Form bon fich geben, find nicht gefund, fon-bern mehr ober weniger ruhrfrant. Die Extremente fiort ruhrfranfer Boller gerrinnen nach bem Abfepen gleich einem Tropfen Baffer und laffen als einzigen Rudftanb bie beutlich erfennbaren Bollenforner gurud.

- In welcher Simmelsrichtung foll ber Giand fiehen? Bebe Simmelbrichtung ift gut genng, wenn bie Lage eine gefcubte genannt werben fann. Dan muß eines bebenten: brennt bie Sonne allgufehr, fo werben im Commer bie Baben in ben Stode fo weich, bag man im Commer fann operieren tann, meil jeben Angenblid bie Baben brechen. Dagegen ift es gnt, wenn mon ben Bienenftanb bor lalten Binben, überhaupt bor Luftzug, ichugen fann.

Karl Schipper, Hofphotograph, Kheinlireke 31. Konfirmandenpreis in feinfrer, ffinftleriider glang. od. mar. Ausführ. Vill: p. Ohd. Mk. 6.

Der schönfte Waldweg ift ber im lehten Commer fertig geftelte Bafferleitungsweg, welcher - cm ber haiteftelle "Balbhauschen" ber eleftr. Bahn (blaue Binie) bes ginnend - in ca. 20 Minuten nach bem Waldbauschen führt. Da ber Weg faft obne Steigung angelegt murbe und für Automobile ge-iperre ift, wodurch man eine reine ftanbfreie Balb uit bat, ift es unfreitig ber iconne Weg im weftlichen Walb

nach bem Baldhauschen.

rau-Ringe stets in allen Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig. Verkauf nach Gewicht. Meine Spezialität: Fugenlose Kugelfasson-Trauringe, olns Lött gs, aus einem Stück gegossen, Schutzmarke: "Obugos" (patent m' ge-schützt), berechne ohne Preiserhöhung. Gra. vieren umsonst, wornof gewartet werden kann H. Otto Bernstein, Juwelier Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl Schwalbacherstr.

Ringepfel, Ririchen, Mira-Beigen beff. Sorten Pfd. 40, 50 u. 60 Pf. Rene frang Bfiaumen Bfo. 18 B , bis 80 Bt., Ringaptei 1910. 45 Bf. Gentüfenubeln Bfd. 22 Bf., Da 8 nader Rubeln Bfd. 40, 50 u. 60 Bf.

F. Schanb, Grabenstraße 3. Samtliche Rolonialmaren in billioften Breile :

10 Blund 30 Bf.

Rheinftrage 73.

Deutscher Reichstag.

21. Sipung bom 18. Mars, 2 Uhr.

Muf ber Tagesordnung steht zunächst die britte Berakung Geschentwurfs berr. Bornahme einer Berufs- und Betried bis ahlung im Jahre 1907. Gine Generaldebatte entsteht nicht. Zum § 3 geht ein Antrag De Bill (Btr.) ein, die Bestimmung auszunehmen, daß in Fragebogen eine Frage nach der Religion eingesügt wird, Rach furzer Debatte, in der u. a. der Präsident des Statiftsten Amtes dan der Borght um Absehnung des Antrages ersucht, da ein besonderes Ergebnis aus einer solchen nages ersucht, ba ein besonderes Ergebnis aus einer solchen geagestellung doch nicht zu erzielen sei, und da der Fragebogen ohnehin schon kompliziert, mit Fragen überlastet sei, und der Antrag Bill augenommen gegen die gesamte Linke, 3m übrigen gelangt bie Borlage unberanbert gur befini-

Im übrigen gelangt die Vorlage underändert zur besinitien Annahme.
Es solgt die zweite Beratung des Kotetats für die
Tonate April und Mai.
Bet dem Postetat — die Forderungen der übrigen Spezials
teats werden debattelos genehmigt — ersucht
Staatssefretar Krätte das Sans, im Gegensahe zu dem
Kommissionsdeschlusse die Forderungen für die Erwerdung des
ermehinds in der Fränzösischen Straße in Berlin, auf dem
die Wemter Unter den Linden, in der Behren- und in der Tandenspiese vereinigt werden sollen, zu genehmigen.
Abg. Singer (Soz.) bittet, an dem einmiltig gesaßten
Beschiusse der Kommission sektzuhalten. Das Grunostunk sei nach

Enjicht ber Kommission zu tener.
Sinatssertetar Krätte: Ich begreise ben Borrebner nicht.
Es liegt hier eine bringende Rotwenbigfeit vor. Sie wollen immer, wir sollen für die Beamten sorgen. Und wenn ich emmer, wie sollen für die Beamten sorgen. Und wenn basit forgen will, daß die Beamten and den jetzigen schliedten Käumen herandsommen, dann sagen Sie nein! Das Gunndlild mag tener sein, aber ein billigeres ist in der Siegend nicht erhältlich.
Abg. Arendt (Sip.) tritt munnehr für die Forderung ein. Warten wir noch länger, werden wir noch teurer kausen

Die Abstimmung ergibt die Bestätigung bes Kommissions-beichlusses. Der Grundstüdserwerb in ber Frangosischen Straße taljo abgelehnt.

Cobann wird beraten über bie einmaligen Beibilfen an Unter- und mittlere Beamte. Die Regierung hat in des Kotgeseh die 30 bezw. 50 Mt., die im Ergärzungs-eint stehen, aufgenommen. Das Zentrum beantragt eine Er-tshung auf 100 bezw. 100 Mt. und zwar gleichfalls im Kotgejet; bie Kommiffion ichlagt bie von ben Blodparteien be-

Shung auf 100 bezw. 100 Mt. und zwar gleichjalis im Kotseich; die Kommission schlägt die von den Blochparteien beantragte Kejolution vor, dis zur dritten Lejaug von der Kezierung eine Erstärung hierüder zu verlangen und einstweilen im Vorgejeh die betreziende Zisse zu freichen.

Abg. Sped (Fir.) spricht sür den Fentrumsantrag.

Schaffetreicht v. Stengel: Die Bervändeten Kegierungen ischnen durchaus die Kollage der Unterbeamten an. Sie halten ich selber ansänzig mit der Absüch der Gewährung höherer Geställen getragen, darauf aber verzichtet wegen der Untarbeit und Undurchschäftigkeit in sinanzieller Entwissung, namentlich in Bezag auf die neuen Steuern und Jölle. Die Bechiesfrage will ich desseiten wir an dem Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaden, und was nicht nas dann die ganze Arbeit, nennder Keichstag alles über den Hausen wirst und ungezählte Kilkinnen dewisligt. Wenn Sie eine solche Bestimmung, nie wer Fericksag alles über den Hausen wirft und ungezählte Kilkinnen bewilligt. Wenn Sie eine solche Bestimmung, wie wer Ferirumsantrag sie will, in den Gespenkounf Anzuchmen, wie die diese Beständigung dietet die Residundigung, die die Kiechstanzier ergreift gern die dand zur Berhändigung, die die Weichstanzier ergreift gern die dand zur Kerhändigung, die das namens des Keichstanziers zu erklären: Terfelde ist dereit, wi den Sochen der Kriolntion zu treien. Lebb Weisall dei den Blochparteien.) Er wird demühre Ergänzungsetals zu etwicken. Erstelbe ist dereit, wi den Sochen Kriteln der den Blochparteien Kegierungen die den Kegierungen des Beschungseldes in Angriff au nehmen, die felde Borlage eines entsprechenden Ergänzungsetals zu etwirken. (Erkrm. Beisall dei den Beschungsgeldes in Angriff au nehmen, die felde Borlage den Kegierungen zu vertreren. (Krifall.) Andererseit gibt er sich der Erwartung hin, daß es gelingen deits gut der sich der Erwartung hin, daß es gelingen der Haus das abzulehnen.

H III

afirter pichle

abg. Bed Seibelberg (nL): Angefichts biefer Erffarungen Abg. Bed Deibelberg (nl.): Angesichts dieser Erkarungen stehen wir vor einer beränderten Sachlage. Ich gebe der Freude meiner Partei Ausdruck über dieses Entgegenkommen der Breude meiner Auflach unserer staatsrechtlichen Aussalfung halten wir sest, aber darin hat der Derr Schapsekretar Recht, es ist jeht nicht an der Zeit, die staatsrechtliche Frage auszutragen, es ist jeht nur die Frage, wie wir den Beamten heisen. Den Weckelsel, den der Beichskanzler afgeptiert hat, wird er noch in die Brage einstellen wirden habite werden urt sarven. in biefem Jahre einlofen mitfen, bafür werben wir forgen.

Mbg. w. Richthofen (touf.): Seit bielen Jahren ift ben

Abg. B. Bichthofen (konf.): Seif vielen Jahren ist den Beanten nicht eine solche Freude dereitet worden, wie durch die heutigen Erflärungen des Neuchstanzlers. In staatsrechtlicher Beziehung stehen wir auf dem Boden der Regierung.
Abg. Singer (Soz.): Wenn Wohlwollen ein Rahrungsmittel wäre, hätten die Beamten so viel zu eisen, daß sie es nicht berdauen könnten. Angesichts der Erflärungen des Schapfeltehärs im Ramen des Beichstanzlers, so schließt Redner, würden wir aber nunmehr hatt für den Antrag Gweber für die Resolution stimmen (Laute Mas) det den Mehrheitsparteien.) und wir steuen uns, daß es der Minderheit gelungen ist, die Rezieung von der Kotwendisteit der Gehaltsverbessenken zu überzeugen, (Lachen dei der Wehrheit.)

bei der Mehrheit.)
Abg. Bogt-Hall (Wirtsch Bgg.) tritt einer Legende entgegen, als ob in der Kommission die Wirtsch Bereinigung in der Frage der Gehaltsausbesserung für die Unterdeamten gespakten gewesen sei. Die Bereinigung trete geschlossen sitr plese Ansbesserung ein und stimme daher sir die Resolution. Kach turzen Bemerkungen der Abg. Kopsch (fr. Spt.), Werner (Anis)., schließt die Debatte und die Resolution wird einstimmig angenommen. Das Zentrum hat seine Resolution wurd aurückgesogen.

zurückgezogen. Entsprechend dem Kommissionsantrage wird ferner der Anteihefredit von 200 auf 150 Mill. Mark herabgeseht, und der Rest des Anteitasgesehres debattelos genehmigt.

Worgen 1 Uhr: Interpellation detr. Wahlbeeinstussung, dann Bolen-Interpellation betr. Schulstreit.

Eingegangen ist noch eine Interpellation Wissenschung wegen des Erndenungsläck in Grube Groß-Rossellat.

Schluß 61/4 Uhr.

Preukischer kandtag.

(Cipung vom 18. Marg.)

Die Beiterberatung des

Rultusetats

wird fortgefest.

b. Beblit (freitoni.) macht Borichläge über die Bildung von Schulfommiffionen und die Bufammenfebung der Gefamtidulberbande; er bleibt aber bei ber Unruhe des Saufes meift unverständlich.

Minifterialdireftor Schwarttopff fühdt aus, Die Enticheidung über die Bufammenfehung ber Schultommiffionen fei biefen felbit überlaffen. Richtig fei zweifellos, daß bei den Lehrergehältern das platte Land gegenüber den Städten benachteiligt fei. Bei den Rubegehaltsfagen liege es aber gerade umgefehrt.

Detenthin (fonf.) weift die Borwurfe gurud, bag bei ber Bufammenfetung ber Konfistorien einseitig vorge-

gangen merbe.

Caffel (freif. Bp.) bedauert, dag die Schulauf. ficht feine befriedigende Lofung finden werde. Die Infcaming der Debrheit am Camstag bezuglich ber Schulunfficht ftebe feineswegs im Ginflang mit ber Unichanung bes Reich & fanglers, ber bon einer Baarung des fonferbatiben und des liberalen Geiftes fprach. Schliefe man im Reichstag ein Bundnis zwifden den Konfervativen und dem Bentrum, fo tonne dies gu Ronjequengen führen, die die Rechte mit weniger Freude begrüßen werde, als die Abftimmung am Samstag.

Rultusminifter v. Studt erffart, bei den Musführungen des Abg. Freiherrn b. Bedlig konnte man den Ginbrud gewinnen, daß es fich nicht um einen Sufarenritt, fon-bern um ein Sufarenfieber handele. (Beiterfeit.)

Der lebhafte Beifall, ben feine Meußerungen auf ber äußerften Linfen fanden, mabrend bei feiner eigenen Fraftion eifige Ralte berrichte, beftätigen feine Auffaffung. Ueber die Abtrennung der Mediginalabteilung und ihre Ueberweifung an das Minifterium bes Innern feien eingebende Berhandlungen gepflogen worden, die bei ber Schwierigfeit der Materie die Frage noch nicht als fpruchreif ericheinen liegen. Der Minister gibt dann einen Ueberblid über die bisberige geschichtliche Entwidelung biefer Abteilung und fügt hingu, die Frage ihrer Abtrennung werde forgfältig weifer erwogen und in nicht allgu ferner Beit gum Abichluß

Minifterialbirettor Gdmarbtopff ertlart, ein Untericied in der Auffaffung über die Anftellung jabi ich er Lehrfräfte bestehe zwischen ihm und Caffel nicht. Das Schulunterhaltungsgeset habe die Sachlage nicht geandert. Die Unterrichtsverwaltung ftebe noch beute auf bem Boden des falichen Reftriptes. Redner beipricht bann

die Richtbeftätigung Bengigs als Mitglied der Charlottenburger Schuldeputation, und erflart, dies fei gefcheben, weil Bengig die Befeitigung des Religionsunterrichtes agitatorijch burch Mobilmadung ber Sogialdemofratie erreichen wollte. Bas ben Richtempfang ber Deputation bes Bereins gur Babrung ber wirtichaftlichen Intereffen der Lebrer in Rheinland und Beftfalen betreffe, fo mare eine mundliche Besprechung gang zwedlos gewesen, weil die Forberungen ber Lehrer gang unerfüllbar waren. Der Empfang wurde daher nur unberechtigte Soffnungen erwedt haben.

Beifig (Bentr.) polemifiert gegen b. Beblig. Bisber habe fich, fo viel ihm befannt, fein Lehrer über die geiftliche Schulaufficht beflagt. Redner municht die Gleich-

ftellung ber Oberlehrer mit ben Richtern.

Ernft (Freif. Ber.) wünfcht, bag bei ber Renordnung der Lehrerbesoldung gange Arbeit gemacht werde. Die Angriffe feiner Freunde richteten fich nicht gegen die Berfon des Minifiers, fondern gegen den Bureaufratis. mus, ber in ber Unterrichtsverwaltung baufig in Ericheinung trete. Redner fpricht fich für die fachmannifche Goulaufficht aus. Die geiftliche Aufficht folle aus ber Bolfefcule entfernt merden.

Friedberg (natl.) tadelt die Richtbestätigung Ben-

gigs und den

Michtempfang der Behrer

aus Rheinland und Beftfalen und führt aus, daß bei ben Ernennungen von Professoren der Theologie immer die Bofitiben überwiegen. Aus dem geiftlichen Amte murben nur Bofitive in bas Lehramt berufen, die tuchtigften fritiichen Theologen wurden an das Ausland abgegeben,

Minifter v. Studt bermahrt fich gegen den Bormurf, daß die pofitive Richtung bei der Befehung von theologiichen Professuren in ungerechter Beise bevorzugt worden

b. Oldenburg (foni.): Man muffe berfangen, daß die positive Richtung an allen Universitäten die Ueberhand habe, denn die Dehrheit des preugifden Bolfes ftebe auf pofitiver Grundlage. Wenn der Rultusminifter daber die positibe Richtung nicht beborguge,

tauge ber Minifter nichts, und wenn es eine fonfervative Partei gebe, die auf einem anderen Standpunft ftebe, fo tauge eine folde Bartei

Nach perfonlichen Bemerkungen der Abgg. Friedberg und Oldenburg wird die Beiterberatung auf morgen 11

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, Taunussir. 24,
Atelier für künstlerische Porträts. Vergrösserugen. 93

Berliner Börse. 18. März 1907.

Berlin. Bankdiskont 6%. Lombardzinsinss 7%, Privatdiskont 53/18/2

HISCH H	世間の日間	That	77 —	0		Name and Address of the Owner, where the Owner, which the		-			William Street			T 5745 FM	00 400 15 310 015 10 015 500
The same of the sa	200	sals-Pag.) (Cost Ldect	THE RESERVE TO	(Crieck, Colgrat. 1 A		ic Carillode. 4		Mackl.Str. H. PL	1/1	Brt. Hypoth B. B.	51175.5060(Bis	TT. ettidantami	323,00dl Kaftewit	n.Bergh. 11 21	06.50b Verwell Parti C 18 212.50a
	Biseb. Fonds u. St	8213-F89. ds 60.	35 04,900	do Monapel . 1	50.300 Kas		00 001	Maining, HB. II.	4 100.00%	Co. Lasterner.	0 155 00W Re	other Security	223 OCHIELDIA	Laurah 10 2:	24.20bB Westersth 5 102.000
カボボル	Dr. ReteSchutz 36		3 84,900	Japan.II.10.1.7		te. 315, 891 4	97,80b 86,500	de. YL VIL	4 100,000	Acarnache Ank	5 117,500 Br	mak o firik 1 112	189.505 Kinir W	filb. ev.120 21	76.00td Westeregel Lik 15 205.00td
00000	fe. 1905 a. 07 54	98.10b Noru.Rect	38 2	Maller Breste A	84.23te Ost	Ergazznaszi 3	84 800	de II a 1914	4 100.2056	Br Kane, Besoth,	74149.00MG 3n	sunselie, Jute 12	206,250 Essign	orn	AA"TOR BETTITUE PROPER PROPER
が国出ると	Dr. Reinbe-Ant. 34	200,100G dn. do.		Maritan Anteiba 5		Staats Gold 4	107.000	60. Il. u. 1916	4 100.5066	Breul,Dige 8. abg	6 109,90%	do. Kablen II	257.0066 Kopperb	seach&S[13 11	94.75h Wastf. Drabting. 15 200.0010
POST NE	co. de. 2	84.5000 Outpreuss	31 93 105	Destorr, Colde. 4	98,6050 de.		1	CO. COST.	31 93.7016	Brasi, Wechni6	6 1106 00G In	ener Walls	235,990 Lapp, T	infoamr.[24 24	40.00b do. Euglerat 8 135.00b 81.30b6 do. Stableark 4 117.40b
理論母でお	THE RESERVE AND THE PARTY.	84,500 = 60.	FRE OF TOP	de. Papierr. 4		Nat. (Lomb.) Z.	6 64.805	do. tak b. 07	31 93.7060	Barttutter, Caebl	8 133.00b Ca	Pelica B.0801-[25	355.255 Laughha		13.5006 Witting Coment 7 148.505
20000	de de salabori A	COLUMN COLUMN CAN	3 64.304	do. Sithert 4		e. Obl. Gold 5		do. 1913	4 125 100	Doutsche Bart 3	5 202 75W/CH	Inselferow V DO	223,60% Leopold 416,90% Lister.		61.60b Wickrath Leder 10 174.250
0 E 0 2 P	Sad 31-Ani 1901 4	95,100 E Passauche	4 101.100			ageractions. 4	74 50h	Microld Sed -Cr	4 100.000	da Tien , Sk 100	74137.00wide	da Mile Rope 6	148.00 G Lindenb		68.250 Wickl. Elepar Ji4 207.00b
	Bayer, StAst. 4 1	00.800 Ej du		Part.Str. calf.ill. 3	12,50m fu		84.0016		31 95,000	Discouts-Comm.	9 175.905 Ca	moordia Bryta 22	352.00% LeciseT	infb.P.A.L V	98.30M Wiel, & Harden, 6 113.75G
49 2 E	de 60. 38	95.10b 3lehaigeh	4 103,006		100,755 Mg		78.80%	da GraderE.	4 100.50m	Drendnar Bank .	8614B.30b Co	exeligation (30)	416.25> L.Lowed	IG. Machille 12:	53.2516 WilleGason, V.A. 6 119.00G
A 25 2 4	Brens, Arl., 3889 70	93,900 H da.	3 83,505	1818 4	90.80b No				4 95.505	Essea, GradY.	84159.00% CH	Winities Pap.	235.0000 Livenbr	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	89.505 Wittener Spreed, 20 234.0006 89.505 Leitzer Marchan, 10 230.0006
44700	The state of the s	95,250 E 348, 25	31 95,500		76.40% No		85.75%	da. da.			8 158.100 De		169.60% Mirk Wi 306.00% Magoob	BOARD STREET, SALES	28.000 Tellstof Farain 0 04.5000
	fe. de. 1002 3	83,100 E 10, 60; L.	4 100.408	do. de. 1965 4	80,000 Ko			Norde Green, St.	41114.250	Hambourtainel	7 128.75G d	to Wall a Man 20	270.000 60. 8		
Em 20	Been, St. A.S.S. (9C) 34	de. de. L.	4 100,400			-Grissi Siler 4	75.506		440110.086	Sculpab, YarB.	64 123.00G De		272.2516 Mariesh		22.00b0 ArgsBofach 5 85.00w
2410-	do. 96 03 04 65 3 1:	85.00b Schifflet.		do. Stastarati 4	72.25b Ru	1897 ut 08 4		46. 1905 XIV.	4 99.7510	Leiszig Crad8.	9 168.40bG 0:	ortm. Daiset, C. 2	77.00sG #2560.		31.00b Allghriften 5 178.2500
1 25 E E	du de. 09 4 1	01.280 Mastf. Las		do. Sodes Gr. D	95,25 G Rd		73.90b	do. XL	34 93,206	Magdeb, Basin,	/§ 134.80% d	to. AKL-St. Joy	294,00b Mend. 3	Schurt. 6 1	09.25 d Algieka M 71150,000
2420		94,75B da. do	A STATE OF THE PARTY.	Schwed.31.k. 26; 3		d-Ost 1898 4	76.00b	Pr.Cat.86.Pf. 90	4 99.7500	di. Privatiank	7 [128.40%] 6		360,000 Nahm. E	nonace. Id A	25.50h E Brasil St. 5
	Brandent PrA. 24	Westp.rift.	1 2 49 200		81.00 K St			ds. v. 03 sk. 12		Main. Hyp Dk. Milleld, Bodner	7 146,00% 4	a. Vietoriabr	132,750 Kape 50		62.00x6 2 do litram 10
122344	Bann Pa.VII.VII 2	92,90% Hannome			Wi	edikawkan 98 4	77,0060	de. v. 00 uk. 16			6-120.256		293,0060 Bient [Control of the last	93.500 3 Cassel Syb 4 103.000
W 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12		94.500 da.	311	Tork Stauta A.00 4	87,2016 de	Series Mate 5	103.508	de. v. 86, 89, 64 de. v. 84 uk. 13		Wills, Bank.	69 109.30G 34		165,90b Bordd V	Worlkam 10 1	47.00m - (likt Works, 44 128.00mg
F "4 5 11"	Pount, Pry. Ant. 32	Non-tax	1 38 III	de. Bagdad-A.J 4	87,40ki Get			da.C0.95 uk06	20 34'800	Nationalbk.f.Dt.	74 127.40 kg 1g		151,503 Bernete	AND DESCRIPTION OF THE PARTY.	182,3656 a Gr. Sri.3hts. 8 171.00%
9 82 9 4 5	10. do. 3	-7 TO	A YOU AND	de Lune fre	143.20Mills	Sub ft. et. et 2	A seed	60. v. 06 uk. 16	34 86,000	Waney Grunder.	54 109.250 [116,750 Obersel	THE RESERVE AND ADDRESS.	10.00m = co. Strassb. 9 190.25G
WHEE C		83,900 Kuru.Neut 85,500 de. de.	The second second	Ung. Goldreate. 4	96,50bil fts	Mittelment . 4	100,800	Preues. Hyp. 8.8.		U In. 1.165 c. Une	74 143,00t0 E	had Facher 33	585,000 ds. E		
220 00	do. IX. 31, Z/V. 3	CO.60% Pommeras	4 100.500			str.Pac. 1949 4	97.90%	do. do. abg.			74103.4010		128,00%) de. Pa	art Cam 17 1	
20 - C 20 C	C Beat, ProAst. 3	85.000 a do.	139 93,608	rio, Steater, 97 3		D. Pac. P.Lies 4		Different Married Married			T 185.5060 (s		114,6000 Oppein.	Cam. W. 14 1	60.5066 Hanna, Opt. 5 129,006
1 m	da. da. 31	94.1000 E Pessoons	100,000	Rocarest Anl. 84 4	92,000 5	guia S France 4	78,90%		36 96,50%		54 113.00 b		224,0000 OracaL	A Kappaill 4 [2	105.00b Rrdd Lleyd By 124.40b
B 4 8 1 - 7		100.000 - 6.	A A DO SON		100,2550 50			do. PlanchrIl.			6 113.250 Fi		1000G Philoix		
1000	Mustar, PrAnt. 34	DO. 20B	24 93,750	Listabes, Shisk. 4		fa. II. lac. 8. 4		de, ds. 1906		ice Plandler, Ex.	74 141.00% F	reund Magettin.	347.50G Pes. 50		
東京三年 10	Rarmer StAni. 34	94.400 = Rh. West	4 100,405	Disck8.20, 4, 84) 4	- Sec 20	wb.Fee, 1912; 6	anime	49. XIII. 1912			71 135.40 W C				286.0046 ameterd-il il T. 6 188.655
神道の温 37	Borliner StAul. 54	96,7016 60.	38	60. 60. 57 3	# It	hunnispacită. S	Charles of the last of the las	do XIV. 1914			9 191.506 6		85.90ell Shein 3	Stablwork 12 1	185.00% Briss sint HT. 4 80.80%
多是叶中田	6a. 1882/98 3	94.40b Sichnisch			nu-Aktion. 0	leutache Hypel	DPlandbr.	de HIVE 1815		Rh. Mastf. Seder.		de, 31-71-0			148.750G Kepenhag BT. 5 118.00b
福田 1897	Bann.St.A. 1901 34	95.008 Schlesiat	30	Agen - Mast alig J 5	D Es	rist, Hyp. Sk. 4	98 600			Russ. St. f. s. K.	10 140.256 0	ermanistarim.	183,500 Rished		
	ErestauerOth 51 21	94.25% Ush Habi	4 4 100,405	Alle, Dt. Kleiss, 3	92.00M	de 60 5	92.500	de. LIV. 1914			1 151.80 G		222,6050 Rembar		199.50ki da. 3 M 3 20.25b 220.00ki New York - 4.23b2
10 H 10 H	The supplied St. P. St.	01,008 60.	THE PARTY NAMED IN	Districtation 14 1 6				Co. JUV. 1912	4 99.0006	Sand Sudner	8 179,008 0	Indhamb Snine 5			120.50b Paris 3T. 3 80.96kg
102 5.02	Charleto BS/95 4 5	The second secon	17 4 153.00%	Crefelder 6	148,5000 60	Harry raise	100.250	de Comm Obl.	31 96,30%	Weld, Bodner, B.	7 139,766 0	ArtitzarEiseau. III	306.00-0 Sacks.	Suppotabli20 2	266.50b da 2 M. 3 80.59bi
558 6	Cáln StA. v. 93 34	94.10G Braunch. 201		Bi Eufin-Libeck	108 100	A IVI IVIII	4 69 50M	U.so. 1917 G. U.	21 NO'150	SERBOTTO POLICE IN	dirontono in	OF REAL PROPERTY.	107.75hill Sanger		184.2560 Wes ST. 41 84.7068
25522	Crafelder StA. 35	Colu-Mind. F.	THE RESERVE AND ADDRESS.	Kiederlaubitter 3	59.00% Dt	seb. Geder. L. 3	14126.80b	165a. E.FT. 63-65	4 100.000	ladustric		Minache Much 20			159,000 6s 27 M. 4 34.25 170,000 mai. Pittre 16 T. 5 80.90m
B 201 a	\$0xx14.00/1993[24]	99.800 Libertar da	1 21/140:109	Il Marcin Warn L.A. 4	6 15d 00 00 00 00	a.	10116 GUM	TO GOT DRIVE DISCUSSION	3 93.7500	Kanamaint Falls	12 196.70b H		229.50m		448.00th@Petersbry 8.T. 7 213.75b
** . **	Cc. Co. B50 36	The second secon	a little manner	Hugtarr, Stanishi S	11142175HII 6	a. THE	95.00M	RheinW.S. Lift.	4 0 0 APRIC	that hand the first	8 BD.2560 N	ark, Brücknab.) Gi	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	& Salturiff 13	334,0010 2.11 000 0
2000	Enn. 519. (1), (1)(1) 341	95.00B Bidest 40TL	3 127.00%	Murethau - Wies C	1 #3.004 1 8	a. HypE. VIL		Go. IL. IV.	93 p.e. 80G	AlfaldDraggers.	9 140,250 %	ark.Brgh, Pt4,17	154.80b Sebash	tert Elekt. 5 1	12.50% Beit, Silber, basabeite.
2032-	Rane, Lt8, 95, 34	mere Avellori	sebe Feedt.	Getthardbale 7	123,000	w. Co. VIII. 1	94.00%	Escho, Sedenor.	*11 00 50C	William Challe . Cont.	11 201.005016	ELPROPERT SPLANDS IN	1207, 90 Mil Schuly-	-Kesudt JI + II	13-3,0000190 France-Juliules Plat Set-
255m1	Kinler StAnt 34	94.000	V 5 90.50u	Wittelmeer 3	manne 6	te. ds. J. CO 4	99.50M	Schlas.Roder. Pf	4 99,108	AlsesPers.Gem.	7 112.105 5	apper Lines, 10	150.000 Siem	A Halaka 10 II	240.0016 Spenings pro St. 20.4716 170.2516 SpeReswick p 1008216.205
MOR	Magdeburger 3		04.050	Print Ross 5	\$135.70b ¢	to D u. XI 10			1 4 00 000	Production Echina	54 1.2.7 SERVICE	argulanderscar; its	III 95,00 William A	B S Abr 3 4	7 B. I Child Interior in the State of S
ESP U	Mindsear StA. 4	-100	4 4 80,105	Wastell, Einenb.) C		M. H. B. S. S. S. V.	100.006	Weste, besenst.	14 24 000	CARREST SCENE OF SPA	DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN	SCHRAPH MEETINGS:	links gas longing	DIE THE SHEET W 14	A A STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH
10000	Statting St. Ant. 34	03.750 - 40.00		G Zachipk, Finatu. 13	Contraction of the last of the	a. de. 1908	93.500								
# AT-	Winthad, 1901 34	July 51-481.			er,-Obnigat, In.	ma. H. C. A. L.	98,000		Atilen.	Bergu, Eleking.	18 265.50W H	sonst Farbelt 124	431.00% Shum	or Yukanii4 2	251.005G Franz, Sanks, 100fr. 80,98%
27.77	at #Bart, Pfdbr. 5	- Chia Callo Al	4 93.100	Bun-Prager Gold 3	1 79.255 6	ie. do. II. 2		Harmon Was bear a	74 128,00W	Sarg - Mark tod.	10 12 72 00 CH	on Encapers 118	93, 23 to 31002.	to Principle 1	157.90b Hoffand Banknoten . 169.00%
10000	G 60. 61. 51	99,900 CM ALL 13	W 5 100,70b	G ESA, Westb. G. NO. 4	99 40G W	sold, NPfd. I.									245.40b Casterr. Set. 100 Kr 84.85b
10 CON 15	E 20 mile 3	94.50kg 'de 4,18	H 41 98.50%	do. co. 1890 4	89.005 M	send for W. Dr.	99.250	on November 4	61 127.005	Biolofeld, Musch	28 374.50b E	ally, Aschergi, 10	145.50W Yest &	Wolf . 31	115.00% Russ Refer 100 RM 215.45%
Ba Ba	de de 3	84.500 Griech & 61-1	et 1,6 60.100	eftetmines eimet] :	1 -1- 18	BERTHAM BELLIA	H	Tea-Th		The state of the s	THE RESERVE	7.75			1000 4110 4110 4110 4100